

Lauterer Kino-Szene vor dem Umbruch

Hans Rainer Sachs will „Central“ in Filmpalast umbauen - „Rex“ schließt Anfang Mai

Die Kaiserslauterer Kino-Szene steht vor weittragenden Veränderungen. Das Rex in der Riesenstraße steht vor der Schließung und das Central-Kino in der Osterstraße vor dem Umbau in einen modernen Filmpalast. Über die Planungen informierten gestern der bisherige Betreiber der beiden Lichtspieltheater, Alf Meyer, und der Kaiserslauterer Geschäftsmann und Investor Hans Rainer Sachs.



Hans Rainer Sachs

Der Geschäftsmann will alte Kino-Kultur in der Stadt wieder zum Leben erwecken. Dazu beabsichtigt er, das Central-Kino in einen modernen Filmpalast umzubauen. „Wir wollen ein Erlebniskino schaffen“, erklärte gestern der 29jährige Investor bei der Vorstellung seiner Pläne.

Sachs, Inhaber und Geschäftsführer der Sachs Elektro und Sachs Bauträger GmbH in der Salzstraße, denkt daran, mehrere Millionen Mark in das Vorhaben zu investieren. „Die Finanzierung steht“, versicherte der Geschäftsmann, der mit seinem Projekt Kino in Kaiserslautern wieder zu einem „Vergnügen“ machen möchte.

Der Investor hat das 1913 erbaute Central-Kino mit 410 Plätzen von den bisherigen Besitzern Arthur Meyer und Margot Heckler erworben. Der Kauf wurde am vergangenen Dienstag notariell beurkundet. Der neue Filmpalast soll nach Umbau und Er-

weiterung „mindestens fünf Kinos“ beherbergen und - mit moderner Technik, angenehmer Atmosphäre und einem gastronomischen Angebot ausgestattet - eine Lücke in Kaiserslautern schließen.

„Wichtig ist, daß alles schnell geht. Das ist das A und O“, sagte der Investor gestern, der nach dem Abschluß des Kaufvertrags Kontakt zu zwei Generalunternehmern aufgenommen hat, die sich auf den Bau von Lichtspieltheatern spezialisiert haben. Sachs geht davon aus, daß die Baupläne bis Ende April der Stadtverwaltung vorgelegt werden können. Er hofft, bis spätestens August die Baugenehmigung zu erhalten und danach sofort mit den Arbeiten beginnen zu können. Als Eröffnungstermin für den neuen Filmpalast hat er Ende November ins Auge gefaßt.

Das Central-Kino wird nach den Worten von Sachs bis zum Umbau in der bisherigen Form weitergeführt. Sachs will eine neue Gesellschaft gründen, die das Kino managen wird. Termin für die offizielle Übernahme des Kinos von dem bisherigen Betreiber soll der 5. Mai sein.

Wermutstropfen beim Umbau des Central-Kinos in einen Filmpalast: Kaiserslautern verliert nach dem Universum-Kino mit dem Rex ein weiteres Filmtheater, das in insgesamt drei Kinos fast 750 Besuchern Platz bot. Das Filmtheater in der Riesenstraße wird mit der Übergabe des Central-Kinos in neue Hände geschlossen.

Für die Stadt Kaiserslautern und die Kino-Familie Meyer geht damit eine Ära zu Ende. Über 90 Jahre lang schrieb die Familie Kino-Geschichte in Kaiserslautern. (rdz)



Soll umgebaut werden: das Kino Central.



Soll geschlossen werden: das Rex-Kino. (Fotos: Hoffmann)